



Gestatten, Ludwig Uhland!

Mühlacker (tm/vh). „Für mich war es eine ganz neue Erfahrung.“ Am Tag, nachdem Manfred Rapp in die Rolle des Ludwig Uhland geschlüpft ist, um beim historischen Umzug von Gaildorf nach Weinsberg mitzulaufen und mitzuspielen, ist der ehrenamtliche Stadtführer und Mühlacker Bürgerpreisträger nach eigenem Bekunden um etliche Eindrücke reicher.

„Es war wunderbar. Für mich war das alles Neuland als Laienschauspieler, und es war ganz toll, so richtig in die Welt der Romantik einzu-

tauchen.“ Es war nicht zuletzt sein Kostüm, das Schneiderin Svetlana Morozova-Stalder für ihn maßgefertigt hatte, das Manfred Rapp dazu verhalf, die Rolle des Dichters Uhland originalgetreu und authentisch zu verkörpern. Das zeitgemäße Outfit besteht aus Hemd, Weste, Hose und Mantel und wurde, wie bereits berichtet, individuell auf Rapp zugeschnitten. „Es hat auch alles wunderbar gepasst, und alles hat geklappt, so wie ich es mir vorgestellt hatte“, berichtet Rapp. „Ab Weiler bin ich in der Kutsche mitge-

fahren, und in Weinsberg haben dann etwa 300 Leute das Schauspiel verfolgt.“

Das Publikum, erzählt Rapp – auf dem Szenefoto links ganz links außen –, sei begeistert gewesen. „Die Handlung ist kurzweilig und informativ, und sie beinhaltet auch einen Teil der Stadtgeschichte.“ Mit dem erfolgreich bewältigten Historienspektakel landet Rapps maßgeschneidertes Uhland-Kostüm jedoch keinesfalls im Kleiderschrank, um ungenutzt zu verstauben. Schon am Montagnachmittag ist Rapp er-

neut in die Rolle des Dichters geschlüpft, um in Mühlacker die zweistündige Führung „Dürrmenzer Romantik“ zu veranstalten.

Mit rund 40 Teilnehmern stieß das Angebot auf eine große Resonanz. Vom Treffpunkt an Rapps Naturkostenladen „Grünes Blatt“ an der Schulstraße aus ging es zunächst auf den Schulhof mit Blick auf die Burg Löffelstelz. Halt machte die Gruppe auch im Herrenwaag und am Schweizer Hof, wo Uhlands Freund, der Arzt Justinus Kerner lebte. Fotos: Privat, Fotomoment